

Nr. 04 / Stnr / Dezember 2019, Köln

#didacta #didacta-messe #didacta19 #didactaThemendienst

Vielfalt leben, Toleranz lehren

didacta Themendienst Nr. 03

Bildungseinrichtungen sind der Spiegel einer immer diverser werdenden deutschen Gesellschaft. In allen Institutionen, von der Kita bis hin zu Hoch- und Berufsschulen, gilt es daher, heterogene Gruppen zu erreichen. Eine Mammutaufgabe.



KMK-Präsident Helmut Holter erklärte jüngst, dass „die Förderung von Empathie, Respekt, Achtung und Toleranz“ genauso zur Demokratie- und Menschenrechtsbildung in der Schule gehöre wie der Umgang mit Vielfalt. / © Jacob Schröter / Dieses Bild steht unter <http://www.thueringen.de/th2/tmbjs/aktuell/minister/index.aspx> zum Download bereit. Bitte beachten Sie die Nutzungshinweise des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport.

Geschlecht, Herkunft, Religion, körperliche oder geistige Einschränkungen: Menschen unterscheiden sich. Ein gelungenes gesellschaftliches Miteinander ist die Basis einer demokratischen Gesellschaft. Das Bildungssystem hat hieran einen wichtigen Anteil. Mit der Diversität steigen auch die Herausforderungen an Erzieher, Erzieherinnen und Lehrkräfte. Die Aufgabe der Verantwortlichen im Bildungssystem geht weit über die reine Wissensvermittlung hinaus. Damit Mobbing und Ausgrenzung aus dem Alltag der Bildungseinrichtungen verschwinden und soziale und kulturelle Vielfalt gelebt werden kann, müssen allen Beteiligten Werte wie Toleranz und Offenheit nähergebracht werden.



didacta -
die Bildungsmesse
19.02.-23.02.2019
www.didacta-messe.de

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner

Telefon

+49 221 821-3094

Telefax

+49 221 821-3544

E-Mail

m.steiner

@koelnmesse.de

Koelnmesse GmbH

Messeplatz 1

50679 Köln

Postfach 21 07 60

50532 Köln

Deutschland

Telefon +49 221 821-0

Telefax +49 221 821-2574

info@koelnmesse.de

www.koelnmesse.de

Geschäftsführung:

Gerald Böse (Vorsitzender)

Herbert Marner

Vorsitzende des Aufsichtsrats

Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Sitz der Gesellschaft und

Gerichtsstand: Köln

Amtsgericht Köln, HRB 952

Unterstützungsmaßnahmen bei Belastungen durch die inklusive Unterrichtung

forsa.

Es gibt an ihrer Schule Maßnahmen zur Unterstützung bei der Bewältigung von möglichen physischen und psychischen Belastungen durch die inklusive Unterrichtung



Basis: Befragte an Schulen mit inklusiven Lerngruppen

Inklusion an Schulen
Auftraggeber: Verband Bildung und Erziehung VBE

Angaben in Prozent



Fast 80 Prozent der von forsa 2017 befragten Lehrkräfte an Schulen mit inklusiven Lerngruppen erhalten keine Unterstützung bei der Bewältigung physischer oder psychischer Belastungen durch inklusive Unterrichtung. / © forsa-Umfrage „Inklusion 2017“ vom Verband Bildung und Erziehung / Basis: Befragte an Schulen mit inklusiven Lerngruppen / Angaben in Prozent

Respekt und Empathie

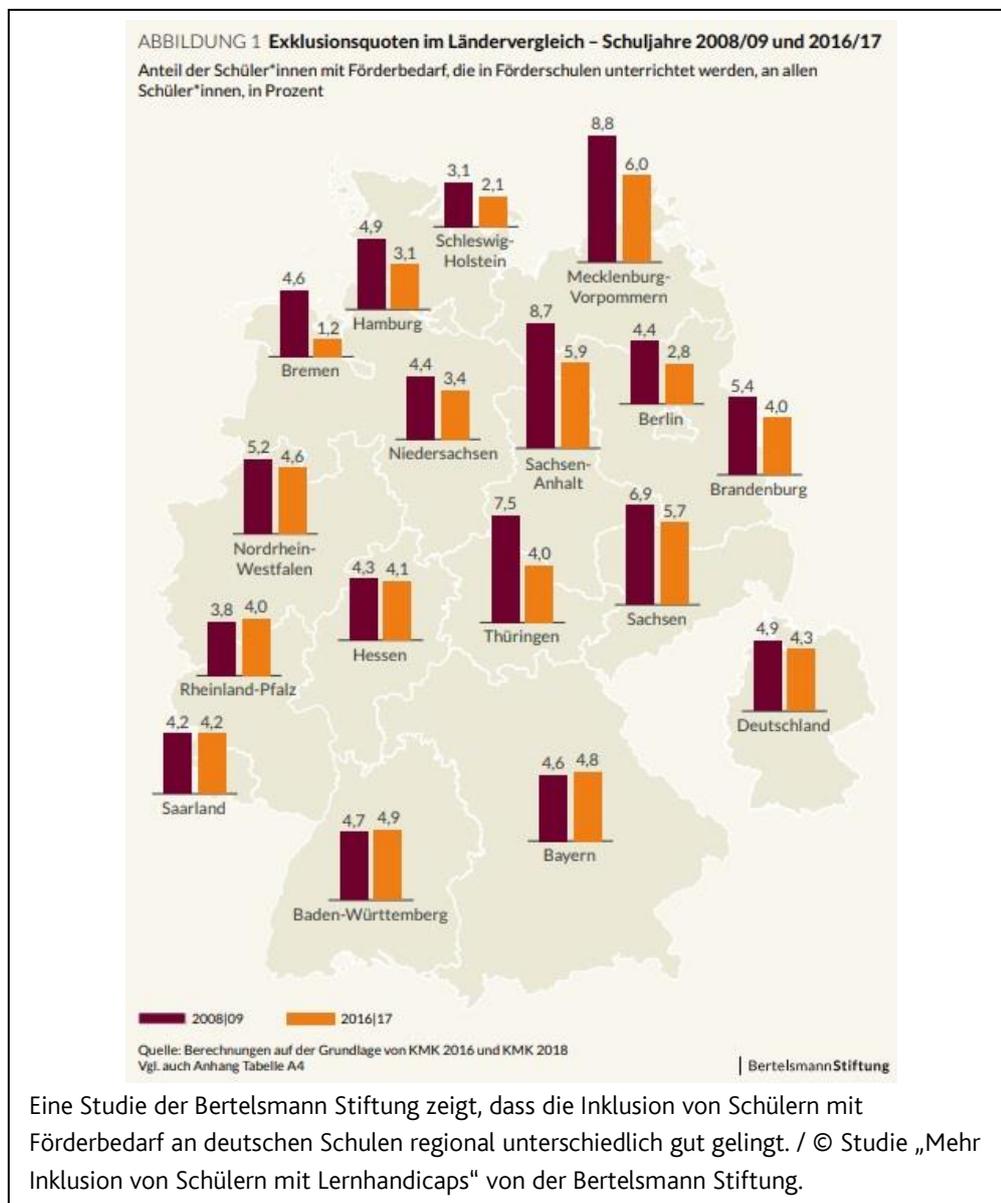
Werteorientiertes Handeln ist dabei die Grundlage des gesellschaftlichen Miteinanders, das die Andersartigkeit der Mitmenschen nicht als Ballast, sondern als Chance versteht. Die Kultusministerkonferenz (KMK) orientiert sich dabei an dem Ziel der UN-Erklärung zur Menschenrechtsbildung und -training, „eine universelle Kultur der Menschenrechte zu fördern, in der sich jeder der eigenen Rechte und der Verantwortung gegenüber den Rechten anderer bewusst ist“. KMK-Präsident Helmut Holter erklärte im Rahmen einer Empfehlung der Kultusministerkonferenz jüngst, dass „die Förderung von Empathie, Respekt, Achtung und Toleranz“ genauso zur Demokratie- und Menschenrechtsbildung in der Schule gehöre wie der Umgang mit Vielfalt.

Gemeinsam ans Ziel

Doch wie kann das Miteinander gelingen? Als wirksam gelten multiprofessionelle Teams. Dabei arbeiten Erzieher/-innen und Lehrkräfte mit Experten und Expertinnen aus der Sozialarbeit, Sonderpädagogik, Integrationshilfe sowie Lern- und Physiotherapie zusammen. Bei einer Arbeitsteilung nach Kompetenzen sollen Lehrkräfte so entlastet werden und mehr Zeit für die individuelle Förderung und die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aufbringen können.

Teamarbeit ist auch für Raúl Aguayo-Krauthausen unabdingbar. Der Inklusionsaktivist und Autor plädiert außerdem für zieldifferentenes Lernen, bei dem die Lernziele von Schülerinnen und Schülern individuell festgelegt werden. Außerdem müsse die Klassengröße laut Aguayo-Krauthausen deutlich reduziert werden: „15 Kinder pro Klasse sind sicherlich eine Zielmarke, die erfolgversprechend ist“. Für eine gelingende Inklusion müsse letztlich auch mehr Geld von Seiten der Politik investiert werden. Denn ebenso dringend erforderlich sind Weiterbildungsangebote, zum Beispiel von Beschäftigten an Schulen im Umgang mit Multikulturalität im Klassenzimmer oder mit Inklusion.

Seite
3/6



Ausgrenzung verhindern

Die gesellschaftliche Vielfalt als Chance anzuerkennen, ist auch das Anliegen des Sozialaktivisten Ali Can. Als Reaktion auf die Montagsdemonstrationen von Pegida rief er 2016 die „Hotline für besorgte Bürger“ und im Sommer 2018 den Hashtag #metwo ins Leben, unter dem Menschen ihre Alltagserfahrungen mit Rassismus teilen. Im Interview mit dem Online-Magazin der Süddeutschen Zeitung „jetzt“ kritisiert er einen „institutionellen Rassismus in der Schule“. Um dieses vermeintliche Problem zu beheben, schlägt er Anti-Rassismus-Trainings für Lehrkräfte vor. Denn: Viele Lehrkräfte sind hoch motiviert, sich für Vielfalt zu engagieren, suchen aber konstruktive Unterstützung und Lösungen für ein gelungenes Miteinander - tagtäglich.

Seite

4/6

Der Weg hin zu einer inklusiven Gesellschaft hält immense Herausforderungen auf vielen Ebenen bereit. Eine Generallösung gibt es nicht, dafür aber viele Ideen und Macher, die sich dafür einsetzen, dass aus der Utopie Realität wird.

Das anspruchsvolle Event- und Kongressprogramm mit Foren, Workshops, Vorträgen, Seminaren, Sonderschauen und Podiumsdiskussionen greift die aktuell diskutierten Themen auf und bietet geballte Information für Fach- und Lehrkräfte sowie einen intensiven Diskurs über hochaktuelle Bildungsthemen. Auch das Thema aus diesem Newsletter wird an vielen Stellen auf der didacta aufgegriffen. Deshalb könnten Sie diese Veranstaltungen interessieren:

Forum Bildung

Lehrkräfte in der Kritik: Rassismus in der Schule?

- Ali Can, Journalist, Lehramtsstudent und Gründer des Vereins „Interkultureller Frieden e. V.“
- Dr. Cornelia Gresch, Institut zur Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB)
- Dr. Ilka Hoffmann, Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands der GEW, Organisationsbereich Schule
21.02.2019, 13:30 bis 14:30 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Inklusion in der Schule: Welcher Weg führt zum Erfolg?

- Raúl Aguayo-Krauthausen, Inklusions-Aktivist und Autor
- Heinz-Peter Meidinger, Präsident des Deutschen Lehrerverbandes
- Eva-Maria Thoms, 1. Vorsitzende mittendrin e. V.
21.02.2019, 11:00 bis 12:00 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Vielfalt in der Schule - Lehrer am Pranger

- Udo Beckmann, Bundesvorsitzender des VBE
- Kübra Gümüşay, Journalistin und Bloggerin
- Udo Michallik, Generalsekretär der Kultusministerkonferenz
20.02.2019, 13:30 bis 14:30 Uhr, Halle 7, Stand D 40/E 41
Veranstalter: Verband Bildungsmedien e.V.

Forum didacta aktuell

Seite

5/6

Diversität und Inklusion: Umgang mit heterogenen Lerngruppen - ein multiperspektivischer Einblick in den Unterricht an Auslandsschulen

- Nuran Ceylan, Lehramtsstudentin der Goethe-Universität Frankfurt
 - Prof. Dr. Daniela Elsner, Goethe-Universität Frankfurt,
 - Barbara Noeske, Pädagogische Mitarbeiterin der Goethe Universität und Lehrerfortbildnerin in der Hess. Lehrkräfteakademie, Schwerpunkt Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, Fachdidaktik Deutsch.
 - Schulleitung, Alexander von Humboldt Schule - Colegio Alemán Alexander von Humboldt“, Mexiko City
 - Moderation: Andreas Hänssig, Goethe-Universität Frankfurt, Akademie für Bildungsforschung und Lehrerbildung (ABL)
- 21.02. 2019, 16:00 bis 16:45 Uhr, Halle 8, Stand B 51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Kabarettist Rainer Schmidt: Soziales Lernen: Mit Kopf, Herz und Daumen

22.02.2019, 12:00 bis 12:45 Uhr, Halle 8, Stand B 51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Das Ende der „Kreidezeit“ - Digitale Medien als Mittel zur Teilhabe

22.02.2019, 13:00 bis 13:45 Uhr, Halle 8, Stand B 51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

inklusion.de - Wie kann konkrete Unterstützung für Pädagogen und Lehrkräfte aussehen?

- Bernd Kochanek, Vorstand Gemeinsam Leben, Gemeinsam Lernen NRW, Dortmund
 - Sabine Kreuzer, Schulleiterin Marie-Kahle-Gesamtschule in Bonn - angefragt
 - Prof. Dr. Jutta Schöler, Hochschullehrerin i.R. für Erziehungswissenschaft, Berlin
 - Moderation: Christina Marx, Aktion Mensch
- 22.02.2019, 14:00 bis 14:45 Uhr, Halle 8, Stand B 51
Veranstalter: Didacta Verband e. V.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen der didacta 2019 finden Sie unter www.didacta-koeln.de und www.facebook.com/didacta-messe.

Information für Redaktionen: Interviews, Texte und Zitate aus diesem Themendienst können gerne zur redaktionellen Berichterstattung verwendet werden. Beim Bildmaterial beachten Sie bitte die Nutzungshinweise am jeweiligen Bild.

didacta 2019 - die Bildungsmesse in Köln

Bildung und Lernen begleitet uns das das gesamte Leben. Umso wichtiger ist es, den Prozess der Bildung dort zu begleiten und zu fördern, wo er am deutlichsten stattfindet: in den Kindertagesstätten, den Schulen und Universitäten sowie den

beruflichen Bildungseinrichtungen. Genau hier setzt die didacta an - mit den Bereichen Frühe Bildung, Schule/Hochschule, Berufliche Bildung/Qualifizierung und didacta DIGITAL zeigt sie schon heute, wie morgen Lerninhalte vermittelt und Unterricht gestaltet wird. In Köln trafen zuletzt knapp 100.000 Entscheider aus allen Bildungsbereichen auf rund 800 Aussteller und über 1.500 Vorträge, Workshops und Seminare. Denn auch das optimale Lehren will gelernt sein.

Seite
6/6

Ideelle Träger der didacta - die Bildungsmesse sind der Didacta Verband e.V., Darmstadt und der Verband Bildungsmedien e.V., Frankfurt.

Die Messe findet vom 19. bis 23. Februar 2019 auf dem Kölner Messegelände statt. Sie ist täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen unter www.didacta-koeln.de

Anmerkung für die Redaktion:

Fotomaterial der didacta finden Sie in unserer Bilddatenbank im Internet unter www.didacta-messe.de im Bereich „Presse“.

Presseinformationen finden Sie unter www.didacta-messe.de/Presseinformation

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

didacta bei Facebook:

<https://www.facebook.com/didacta-messe>

Ihr Kontakt bei Rückfragen:

Michael Steiner
Kommunikationsmanager

Koelnmesse GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln
Deutschland
Telefon: +49 221 821-3094
Telefax: +49 221 821-3544
m.steiner@koelnmesse.de
www.koelnmesse.de